



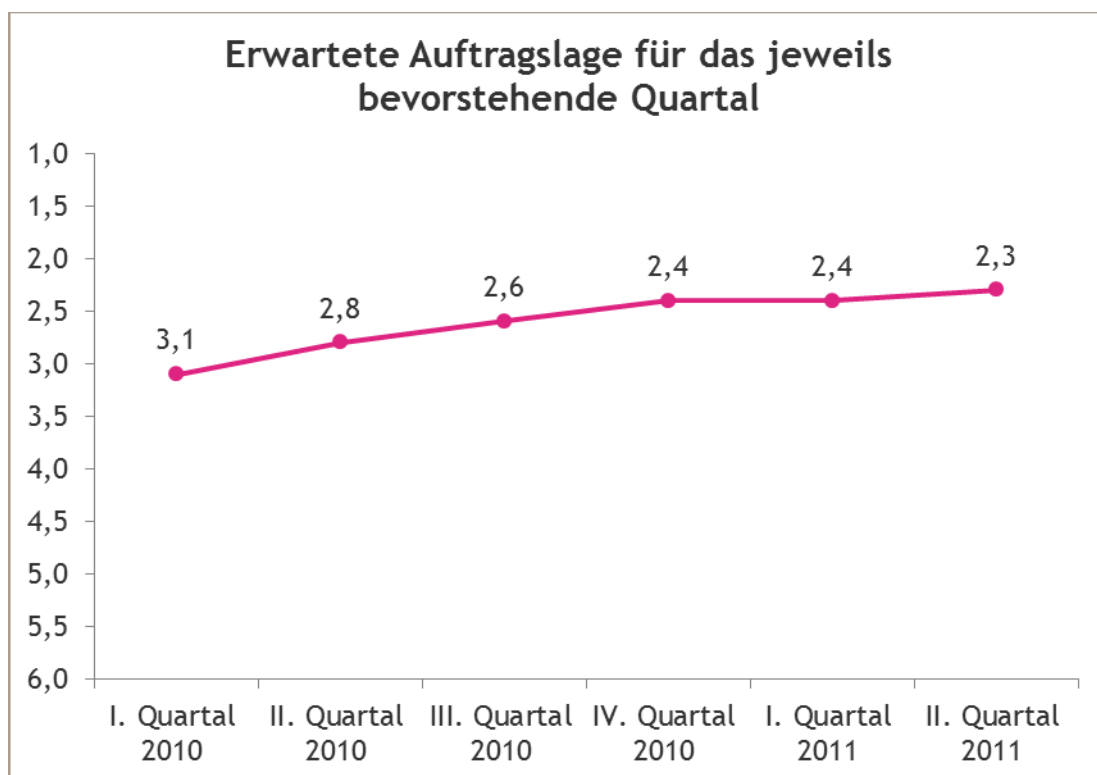
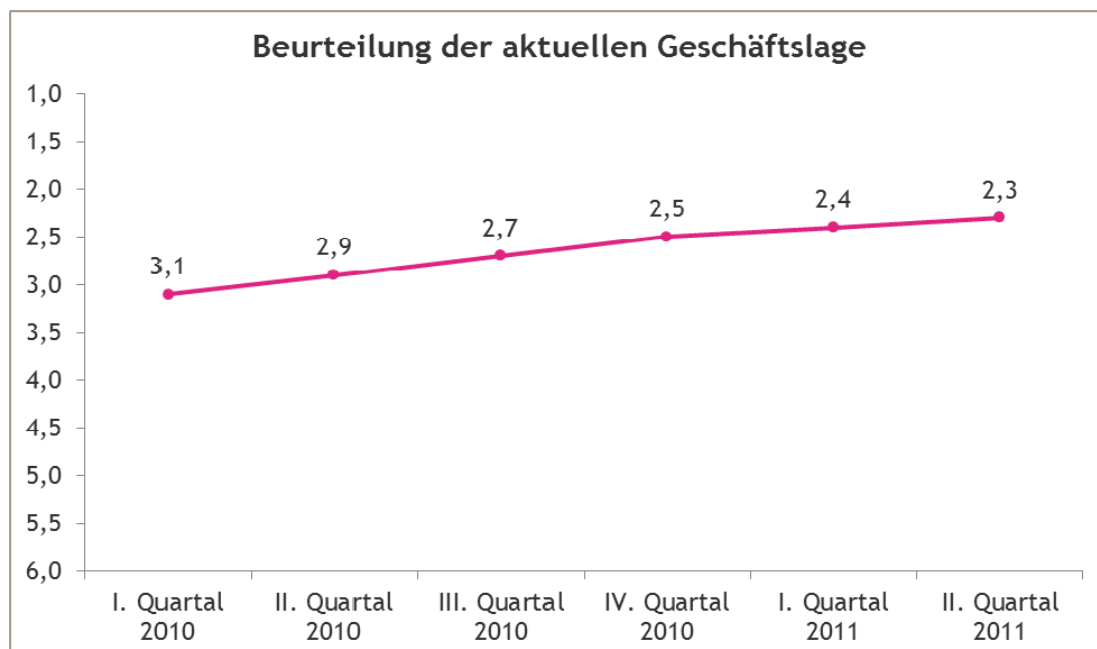
## QUARTALSUMFRAGE MIT 385 TEILNEHMERN DIE FAMILIENUNTERNEHMER – ASU DIE JUNGEN UNTERNEHMER – BJU

Die Familienunternehmer schätzen erneut ihre Geschäftslage im Durchschnitt besser als im vorangegangenen Quartal ein. Ebenso wird das für das zweite Quartal 2011 von einer wiederum verbesserten Auftragslage ausgegangen. Das geht aus einer Umfrage unter den Mitgliedern der Verbände DIE FAMILIENUNTERNEHMER und DIE JUNGEN UNTERNEHMER hervor.

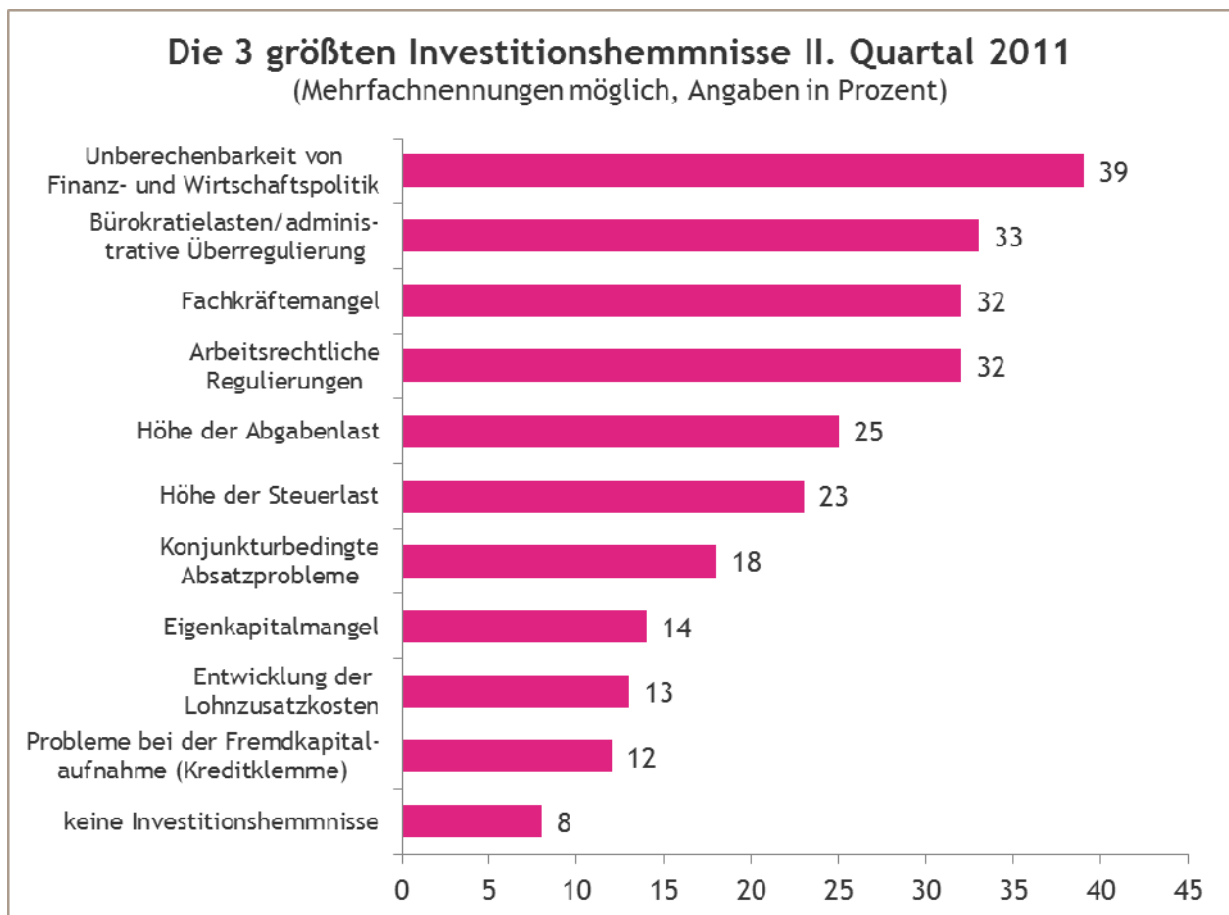
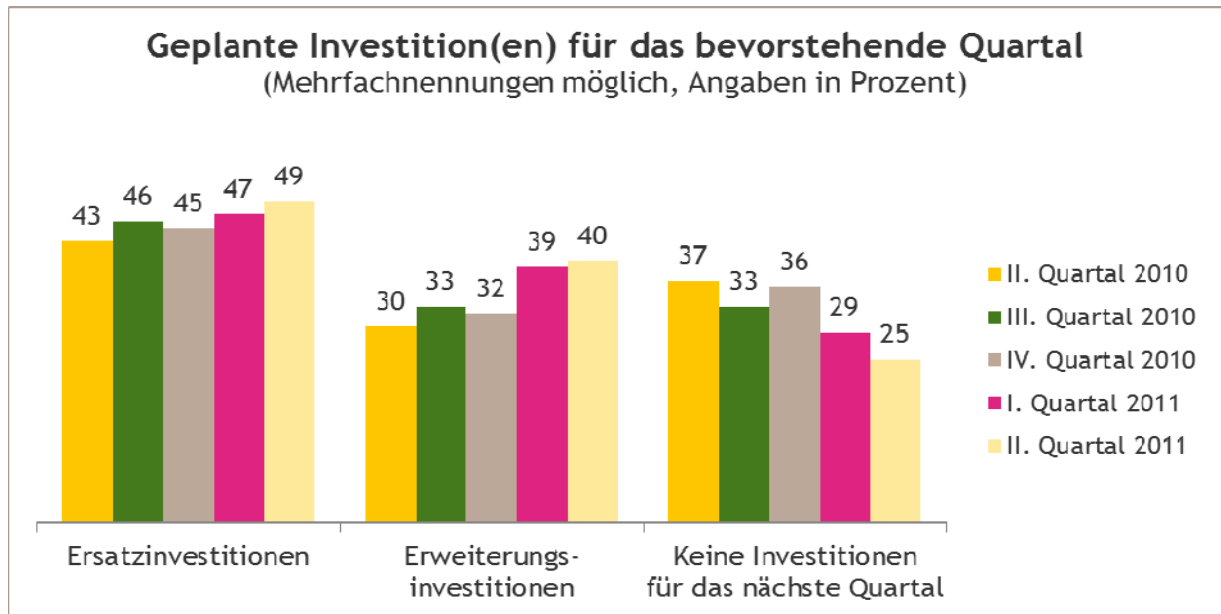
Gefragt nach der aktuellen Geschäftslage, bewerten die Unternehmer diese auf einer Schulnotenskala mit durchschnittlich 2,3. Die zu erwartende Auftragslage für das vierte Quartal 2010 schätzen die Befragten im Schnitt ebenfalls mit der Note 2,3 ein. Beide Verbesserungen sprechen eindeutig dafür, dass das kräftige Wirtschaftswachstum von der unternehmerischen Seite keine Eintrübung erfährt. Die Unberechenbarkeit der Wirtschaftspolitik wird in diesem Zusammenhang als größtes Investitionshemmnis angesehen.

Die gute konjunkturelle Entwicklung schlägt sich in den Investitionsabsichten nieder: Der Anteil der Unternehmen, die im laufenden Quartal nicht investieren, ist deutlich gesunken. Als Signal für einen robusten Aufschwung ist zu werten, dass neben den Ersatzinvestitionen auch die Erweiterungsinvestitionen weiter zunehmen.

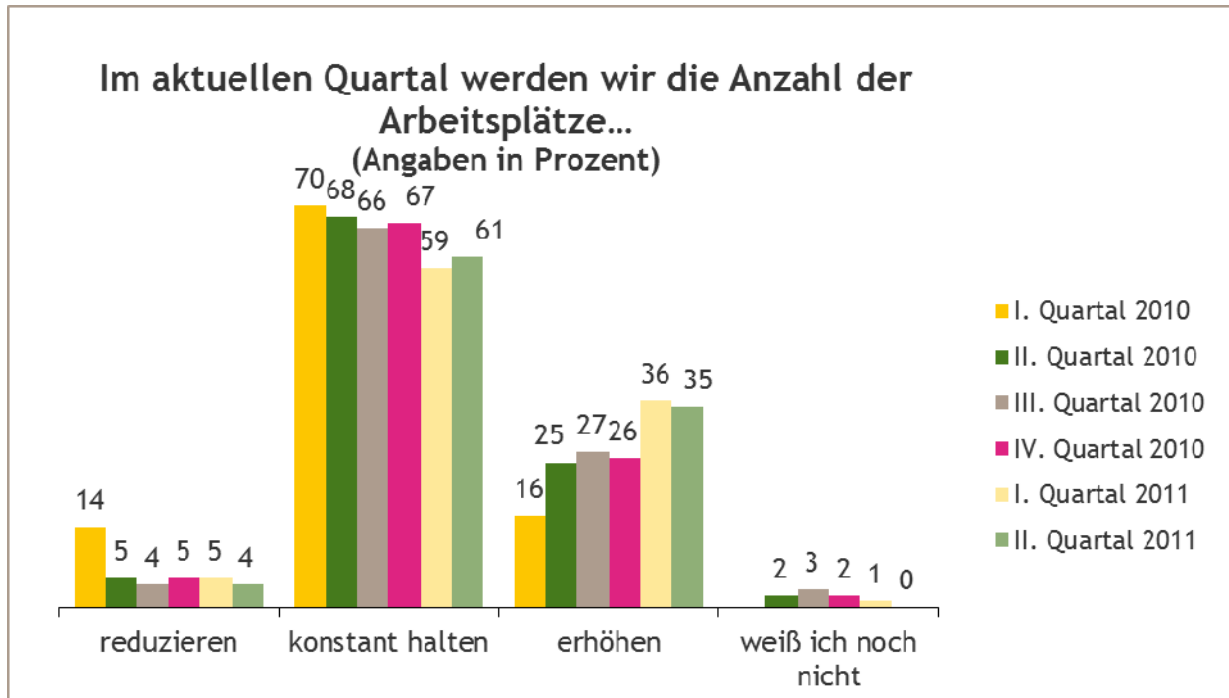
## I. Geschäftslage und Ausblick



## II. Investitionen



## III. Arbeit und Ausbildung



## IV. Kreditmarkt

